

# 20 Tipps zum Sprachenlernen...

## Schreiben

Schreibe ein neues Wort auf Papierstückchen, in die Luft, an die Fenserscheibe oder an den Spiegelschrank im Bad und natürlich auch in deine **Wortschatzkartei**.

## Aussprache

Schaue einem Sprecher genau auf den Mund und versuche, dessen Gesichtsausdruck, die Bewegungen, die Körperhaltung und die **Satzmelodie** nachzuahmen.

## Lesen

Versuche ein unbekanntes Wort zuerst aus dem Zusammenhang zu erschließen. Sollte das nicht gelingen, dann rate einfach. Und schließlich kann man es ja auch nachschlagen. Versuche, einen Satz auch ohne das **unbekannte Wort** zu verstehen.

## Hören

Höre einen Hörtext immer mehrere Male an. Es reicht völlig aus, wenn du den Text zunächst nur grob verstehen kannst. Versuche dann, einzelne Details herauszuhören. Alle Einzelheiten zu verstehen ist ohnehin nicht möglich und auch nicht nötig. Du solltest natürlich auch deinen **Discman** zum Abspielen der Hörtexte benutzen. Das Hörverstehen ist beim Sprachenlernen äußerst wichtig und es kommt immer vor dem Sprechen.

## Sprechen

Sprich Wörter und Sätze oftmals laut, leise, singend und mit unterschiedlicher Sprechgeschwindigkeit, lachend und weinend, wie es der Inhalt jeweils erfordert. Lerne kurze Dialoge auswendig. Das ist ein **notwendiges Gedächtnistraining**.

## Partnerlernen

Lerne mit einem Partner oder mit einer Partnerin. Ganz besonders erfolgreich ist das sog. **Tandemlernen**, wobei dein Partner die deutsche Sprache lernt und du die Sprache des Partners.

## Lernhaltung

Lerne im Stehen und im Gehen. Führe entsprechende Bewegungen aus und lerne möglichst selten im Sitzen.

## Behalten

Versuche ein Wort zu riechen, zu schmecken, zu fühlen, zu betasten, zu hören, zu sehen und in deiner Vorstellung ein passendes Bild zu entwickeln. So kannst du die Wörter leichter behalten.

## Vergessen

Wiederhole wichtige Sätze nach einem Tag, nach einer Woche und schließlich nach einem Monat. Das schützt sie vor dem Vergessen. Echt!

## Verankern

Neue Wörter kann man sehr leicht an bereits vorhandenen Wörtern befestigen. Wörter mit ähnlicher Aussprache bzw. mit gleicher oder gegenteiliger Bedeutung sind zuverlässige Anker. Nutze sie!

## Fehler

Fehler sind ein Teil des Lernprozesses und **native speakers** haben dafür Verständnis. Wenn man nichts sagt, macht man keine Fehler - aber man wird auch nicht beachtet! Außerdem sind Fehler außerhalb der Schule oftmals weitaus weniger tragisch. Also: "Mut zum Fehler!"

## Lernsoftware

Es gibt bereits eine unendliche Fülle an geeigneten **Lernprogrammen**, die sehr viel Spaß machen. Lass dich von deinen LehrerInnen beraten.

## ... in der Schule und außerhalb

### Reisen ins Ausland

Wenn es möglich ist, verbringe deinen **Urlaub im Ausland** und suche dort den Kontakt zu den Einheimischen. Achte sowohl auf die Sprache als auch auf das Verhalten der Leute in bestimmten Situationen und zu bestimmten Anlässen. Was ist anders als bei dir zu Hause?

### Örtliche Weiterbildungseinrichtungen

Volkshochschulen und andere öffentliche Weiterbildungseinrichtungen bieten eine Fülle an **Sprachkursen** an, die auch für dich sehr interessant sein können. Teste doch mal das Angebot. Es gibt keine Noten und alles verläuft ziemlich stressfrei.

### Radio/Fernsehen

Suche einen **Radiosender** und einen entsprechenden Kanal in deinem **Fernsehgerät**. Höre und/oder schau regelmäßig ein paar Minuten pro Tag. Zunächst verstehst du relativ wenig, aber es wird immer mehr. Du stehst nicht unter Druck.

### E-Mail Kontakte und Internet

Früher gab es den **"penfriend"**, heute gibt es den **"e-mate"**. Wie findet man eine geeignete Person? Welche Angebote im Internet sind für dich besonders interessant? An deiner Schule gibt es mit Sicherheit eine Lehrkraft, die sich damit gut auskennt und dich bestens beraten kann.

### Partnerstädte

(Fast) jede Gemeinde/Stadt pflegt eine Partnerschaft. Mindestens zweimal im Jahr besuchen sich die Mitglieder der **Partnerschaftsvereinigungen** gegenseitig. Kennst du die Partnerstadt deiner Gemeinde? Frage in der Verwaltung nach und nutze alle Angebote. Man freut sich über dein Kommen!

### Lernertagebuch, Portfolio

Führe ein **Lernertagebuch**, in das du alles reinschreibst, was du lernen willst bzw. bereits gelernt hast. Das **Europäische Portfolio der Sprachen** ist für diese Zwecke ungemein hilfreich. Es besteht aus der Sprachen-Biografie, dem Sprachen-Pass und dem Dossier. Frag dein(e) LehrerIn, ob ein Europäisches Sprachen-Portfolio an deiner Schule eingesetzt werden kann. Es hilft sehr dabei, sich selbst Ziele zu setzen und zu überprüfen, ob diese Ziele erreicht wurden. Mit dem Sprachen-Pass kannst du überall in Europa zeigen, was du kannst. Im sogenannten Dossier kannst du gelungene Arbeiten sammeln, die du angefertigt hast.

### Auslandsaufenthalte

Erkundige dich an deiner Schule nach der Lehrkraft, die über **Austauschprogramme für Jugendliche in beruflicher Ausbildung** mit anderen Ländern Bescheid weiß. Du kannst einen Teil deiner beruflichen Ausbildung auch im Ausland machen. Die für dich zuständige Industrie- und Handelskammer gibt hier entsprechende Auskunft. Hinweise findest du unter: [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de) [www.ibs-cdg.de](http://www.ibs-cdg.de) [www.arbeitsamt.de](http://www.arbeitsamt.de) [www.ofaj.org](http://www.ofaj.org) [www.dfs-sfa.org](http://www.dfs-sfa.org)

### Zertifikate

Es gibt verschiedene - auch international anerkannte - Zertifikate, die deine Fremdsprachenkenntnisse beschreiben. Erkundige dich bei deinem Lehrer oder deiner Lehrerin, ob du ein solches Zertifikat erwerben kannst. Du kannst zum Beispiel auch bei der Industrie- und Handelskammer eine **Zusatzqualifikation** Fremdsprache für Auszubildende oder Fremdsprache im Beruf erwerben. Auskunft erhältst du unter: [www.dihk.de](http://www.dihk.de) [www.privatschulen.de](http://www.privatschulen.de) [www.sprachenzertifikate.de](http://www.sprachenzertifikate.de)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Zahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

### Impressum

#### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
53170 Bonn

E-Mail: [information@bmbf.bund.de](mailto:information@bmbf.bund.de)  
Internet: <http://www.bmbf.de>

#### Gesamtkonzept, Redaktion, Gestaltung

Dr. Werner Kieweg, Renè Herr, crossmedia gmbh, Berlin  
Bildnachweis: PhotoDisc  
Druck: Möller Druck, Berlin

#### Stand

Dezember 2001

Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Mein zukünftiger Arbeitsplatz ist mehrsprachig!

Ich arbeite gern mit Freunden aus anderen Ländern.

J'aime travailler avec mes amis des autres pays.

Me encanta trabajar con amigos de otros países.

Lavoro volentieri con persone di altri paesi.

Pracuję chętnie z przyjaciółmi z innych krajów.

Ben başka ülkelerdeki arkadaşlarımla çalışmayı seviyorum.

I enjoy working with people from other countries.



I'd rather have a day off. Keep the money.

And how would you like to pay, madam?

I'm sorry, Herr Winter is on Holiday. Would you like to leave a message?

Would you like anything with it, sir?

Have you ever been here before?



Verstehst du, was die Leute da sagen?



Mit einer gemeinsamen Sprache steigen die Chancen - überall!  
Eine Möglichkeit wäre Englisch.

SERVICE

Fremdsprachen in der beruflichen Bildung

